



London lädt Österreichs Expertin für Kreativindustrie zur internationalen Creative Clusters Konferenz

Wien/London. Mitte November diesen Jahres wurde bereits zum fünften Mal die jährliche Creative Clusters Conference abgehalten, welche sich mittlerweile als einer der wichtigsten Termine in der internationalen Kreativindustrie etabliert hat. Dieses Jahr haben sich wieder sorgfältig ausgesuchte Delegierte aus 25 Ländern in der wohl pulsierendsten und dynamischsten aller Weltstädte, nämlich London, eingefunden. London ist nicht nur in anderen Disziplinen direkt am Puls der Zeit, sondern gerade auch repräsentativ für weltführende Kreativunternehmen. Die Philosophie, die hinter der Veranstaltung steht heißt: *Kreativität als treibendes Schlüsselkriterium für den Aufbau einer florierenden Wirtschaft*. Die Ära der Creative Industries hat begonnen, die vielversprechenden Erfolgsfaktoren dafür sind Individualität und vor allem Vielseitigkeit. Darum hat es sich die Veranstaltung zum Ziel gemacht Experten aus allen Ländern zusammen zu bringen und Initiativen aufzuspüren, die darauf ausgelegt sind nicht nur einen kulturellen Bezug, sondern auch einen ökonomischen zu haben.

Selma Prodanovic, CNO der Brainswork Group, wurde bereits zum zweiten Mal als Referentin zu dem Expertentreffen eingeladen und vertrat heuer als einzige die österreichische Kreativwirtschaft. Sie gesellt sich zu einer ganzen Reihe von namhaften und ausgezeichneten Vortragenden, die von Shanghai über Südafrika, bis hin zu den Vereinigten Arabischen Emiraten und Australien aus der ganzen Welt zusammen gekommen sind um über Themen rund um die Creative Industries zu referieren. Eine ganz besondere Ehre war heuer die Rede des international bekannten Schauspielers Kevin Spacey, der als Creative Director des Old Vic Theatre zu den Kongressteilnehmern sprach. Auch erwähnenswert sind die britischen Referenten, unter denen sich Margret Hodge, Ministerin für Kultur und Kreativindustrie von Großbritannien, Tony Hall vom Royal Opera House in London und Keith Khan, Leiter des Ressorts Kultur der Olympischen Spiele 2012 in London, befanden.

Dieses Jahr drehte sich Frau Prodanovics Präsentation um „Creativity and Sustainable Luxury“, ein Thema, welches global kontinuierlich an Bedeutung gewinnt. Der Ruf nach Individualität, Kreativität und Exklusivität wird in den Gesellschaften mit guter Wirtschaftslage immer lauter. Die zunehmende Anzahl an Konsumenten von Luxusgütern, das wachsende Bedürfnis nach bewusstem Konsum, philanthropischen Handlungen und die Suche nach Einzigartigkeit bieten eine klare Gelegenheit für regionale Entwicklung. Luxus, verbunden



mit Nachhaltigkeit - die ultimative Luxuserfahrung, ist der Schlüssel zum Erfolg für regionale Kreative weltweit. Prodanovic hat Fallbeispiele aufgezeigt, wie erfolgreiche Unternehmer dem Zeitgeist folgen und ihre lokalen Besonderheiten gekonnt mit globalem Expertenwissen kombinieren und aufgrund dessen zum Fortschritt der Region beitragen. Eine Vielzahl an internationalen gelungenen Projekten sollte Beweis für das Erfolgskonzept sein. Dabei wird von Hotels mit westlicher Architektur, aber im Stil traditioneller Berberkultur in Marokko erzählt und über ein Inselprojekt mit balinesischer Handwerkskunst berichtet. Nach der Reihe von internationalen Fallbeispielen lag einer der Schwerpunkte ihres Vortrags auch bei Südosteuropa, einer der dynamischsten Regionen des neuen Europas. Dort sind einige sehr interessante Ideen zu finden, die, durch Kombination von lokalem Wissen und internationalen Luxustrends, zur allgemeinen Entwicklung eines florierenden Wirtschaftsraums beisteuern. Erfolgreiche Modelle des aktiven Zugangs zur Entwicklung und Promotion der lokalen Kreativindustrie sind etwa Rivijera, das Unternehmen, welches die Strände in Opatija (Kroatien) verwaltet und dessen Zusammenarbeit mit lokalen Kreativen und Künstlern, sogar bis hin zu österreichischen Kreativen Früchte trägt. Oder die Insel Korcula, die Investoren anlockte um das kleine Luxushotel Lesic Dimitri zu bauen, das eine einzigartige Kombination aus thailändischer und kroatischer Kreativität bietet und dadurch die lokale Entwicklung beeinflusst. Luxus in Verbindung mit Nachhaltigkeit kann einen Unterschied für alle in solche Projekte involvierten Parteien machen, vor allem auch für die sich entwickelnde Region.

Das Thema Nachhaltigkeit ist für Selma Prodanovic von besonders großer Bedeutung. Im Jahr 2006 gründete sie die Brainswork Group, die es sich zur Hauptaufgabe gemacht hat, Unternehmen aller Art bei der Suche nach den besten Wegen zu nachhaltigem Wirtschaften zu unterstützen und zu beraten. Bereits heute werden Kunden auf 4 Kontinenten betreut. Der operative Schwerpunkt liegt darauf konventionelle Grenzen zu überschreiten und vielseitige Visionen und Interessen zu verbinden. Die frühere Vizepräsidentin der creative wirtschafst austria ist zudem auch Gründerin von Creative Europe und Initiatorin von Creative Croatia. Prodanovic agiert heute mannigfach als Unternehmerin, Networkerin, Consultant, Lektorin und Autorin, und hat 2006 den Woman Award für „Neue berufliche Wege“ verliehen bekommen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte persönlich unter:

Brainswork Group, Helen Monschein
+ 43 1 729 89 00- 14, mailto: vienna@euroforum2007.at
Ausstellungsstraße 39, 1020 Wien